

Ronny und die Embryos

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **11 (1985)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-360381>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gemeinschaft im Falle von Untersuchungsgefangenen gestattet, sich tagsüber zeitweise zusammen mit einer andern Gefangenen in einer Zelle aufzuhalten. Von unkorrekter oder unwürdiger Behandlung weiblicher Gefangener kann keine Rede sein.

Der Staatsschreiber



Ronny und die Embryos

Ein sich über drei Jahre hinziehender Rechtsstreit um das Schicksal von 16'433 Embryos ist in East Los Angeles in Kalifornien mit einem nichtreligiösen Begräbnis zu Ende gegangen, bei der eine von US-Präsident Ronald Reagan verfasste Ansprache verlesen wurde. Die aus Abtreibungen stammenden menschlichen Keimlinge waren im Februar 1982 ausserhalb eines inzwischen geschlossenen Laboratoriums in einem Stahlfass gefunden worden. Das Laboratorium hatte abgetriebene Embryos für Kliniken untersucht.

Der Rechtsstreit um die Beerdigung der Embryos war bis vor den Obersten Gerichtshof der USA gegangen, der die Entscheidung unterer Instanzen bestätigte, dass die Embryos entweder begraben oder verbrannt werden dürften, aber nicht in einer religiösen Zeremonie. Abtreibungsgegner versammelten sich draufhin vor der Beerdigung zu einem Gebet. In dieser Feier wurde von einem Vertreter des Kreises Los Angeles eine Ansprache Reagans verlesen. Darin hiess es: "Ich bin überzeugt, dass Ihre Gedenkfeier viele andere anrühren wird, weil Sie die Unverletzbarkeit menschlichen Lebens in jeder Entwicklungsstufe erklären. Mögen uns diese unschuldigen Toten zu verstärkter Hingabe für die Wiederherstellung der Rechte der Ungeborenen bewegen." Später wurden die Embryos in sechs sargähnlichen Behältern in drei nicht gekennzeichneten Gräbern auf einem inoffiziellen Friedhof begraben, der den Namen "Odd Fellows Cemetery" (etwa: Friedhof für seltsame Leute) trägt.

Das feministische Gesundheitszentrum für Frauen hatte mit einer Klage verhindert, dass die Embryos einer katholischen Organisation für eine Bestattung übergeben wurden. Die Frauengruppe setzte sich für eine Verbrennung mit der Begründung ein, dass eine Beerdigung die Privatsphäre jener Frauen verletzen würde, die sich einem Schwangerschaftsabbruch unterzogen hätten. Ein letzter Einspruch gegen die Beerdigung war am 26. September vom Obersten Gericht des Staates Kalifornien zurückgewiesen worden.

Der Basler Zeitung entnommen

Basel

Frauenzimmer

- 05.11. "ICH VERWERFE IM LANDE DIE KRIEGE" Gerda Weiler stellt ihr gleichnamiges Buch vor, Lesung, Vortrag, Gespräch ab 20h
- 08.11. VERNISSAGE von Monika Vogt ab 18h
- 16.11. DISCO ab 20h
- 16.11. YOGA-Wochenendkurs
- 17.11. von Rosmarie Herczog je 10-12 und 14-16h, Fr. 50.—/Tag
Anschlag im Frauenzimmer, Anmeldung bei Beizfrauen
- 22.11. INFORMATIONENABEND über EDV, von und mit Annemarie Faber ab 20h
- 30.11. DISCO ab 20h
und ausserdem jeden Mittwochabend
LESBENGRUPPE

Die Ofra und die Arbeitsgruppe Frau und Justiz der DJS organisieren einen Zyklus zu

Rechtliche Informationen für nicht-verheiratete Frauen

Daten:

- 11.12. Leben ausserhalb der Ehe Name, Bürgerrecht, Mietrecht, Verhältnis zum Kind, etc.
Referentinnen: Susanne Sprecher und Esther Wyss
 - 08.01. Leben ausserhalb der Ehe Erbrechtliche Fragen, finanzielle Verhältnisse
Referentinnen: Susanne Sprecher und Esther Wyss
 - 22.01. Sozialversicherungsrecht
Referentin: Verena Gessler und Gertrud Baud
 - 05.02. Arbeitsrechtliche Probleme
Referentin: Lisbeth Freivogel
 - 26.02. Fragestunden mit den Referentinnen
- Ort: Berufs- und Frauenfachschule, Aula, Parterre, Kohlberggasse 10, Basel

Veranstaltungen

Zeit: jeweils Mittwoch, 20.00 Uhr
Kosten: einzelne Abende Fr. 10.—
ganzer Kurs, inkl. Diskussionsabend Fr. 50.—

Anmeldungen: DJS (Demokratische JuristInnen oder Ofra Basel, Linden-berg 23, 4058 Basel

Die Ofra Basel und die Arbeitsgruppe Frau und Justiz der DJS organisieren eine

Gesprächsrunde

mit Vilma Hinn, Journalistin, POCH; Käthi Belser, Soziologin; Angeline Fankhauser, Erzieherin, Nationalrätin SP

zum Thema: "Utopien von Beziehungsformen aus weiblicher Sicht"

Zeit und Ort: Mittwoch, 20. November 1985 20.00 Uhr, Berufs- und Frauenfachschule, Kohlengasse 10
Unkostenbeitrag: Fr. 3.—

Bern

Froueloube

- 12.11./Di. Frauen lesen Texte
frauen bringt eure texte mit!
- 25.11./Mo. E Gmüetliche Höck mit
Giige, Klarinette,
Schwyzerörgeli u Bass

Ring-Vorlesung

Frauen gestalten eine Reihe für Frauen und Männer in- und ausserhalb der Uni zu diversen Themen und mit 13 verschiedenen Referentinnen. Sie finden jeweils am Montag von 10 bis 12 Uhr statt, im Hörsaal 53, im Hauptgebäude der Uni Bern. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Beginn: 4.11. mit Siegrun Schmidt zum Thema weibliche Ästhetik in der Musik, Geschichte und heutige Situation von Musikerinnen, Dirigentinnen, Komponistinnen mit Live-Tonbeispielen.
Informationen bitte anfordern bei:
Evang. Unigemeinde, Pavillonweg 7, 3012 Bern, Tel. 031 / 24 58 48